

Jahresbericht 2025 des Obmanns

Es ist so eine Sache mit dem Jahresbericht! Er muss zwar erstellt werden, aber man weiss nie so recht, was man schreiben soll, ohne sich zu wiederholen.

Weltgeschehen

Meine Gedanken zum Weltgeschehen waren in den letzten Jahren immer sehr kritisch und auch pessimistisch. So hoffte ich auch im vergangenen Jahr wieder auf bessere Zeiten – leider vergeblich! Was sich zur Zeit in unserer schönen Welt abspielt, ist unbeschreiblich und auch sehr gefährlich für den Weltfrieden. Die Diktatoren in Ost und West spielen mit dem Feuer und benehmen sich wie Idioten oder ungezogene Kinder. Man muss fast befürchten, dass auch wir als Nachkriegsgeneration in einen weltumspannenden Konflikt verwickelt werden. Hoffentlich kommt es nicht soweit!

Medien

Früher stimmten diese Berichte meist mindestens ansatzweise. Heutzutage werden wir täglich mit einer Flut von Meldungen in Wort und Bild überhäuft und man muss sich immer fragen, was stimmt nun und was nicht. Man ist auch nie sicher, ob sogenannte Fake-News nicht auch absichtlich verbreitet werden.

Vereinsjahr 2025

Es fing mit der Kurzwanderung von der ETH Hönggerberg bis zum Restaurant Grünwald an, wo wir in der sogenannten Gartenschüür bestens bedient

wurden und einen sehr gemütlichen Nachmittag verbracht haben. Die folgenden elf Wanderungen verliefen plangemäss und bis auf paar harmlose Stürze unseres Hundertjährigen ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Sämtliche Anlässe wurden durch Berichte und Fotos von unserem Kudi Müller festgehalten und in die Homepage gestellt. Deshalb verzichte ich auf einen Kommentar bis auf wenige Veranstaltungen:

Frühlingsausflug nach Isenthal

Dieser Ausflug – angeboten vom Carunternehmen Müller Erlenbach – hat alles enthalten, was zu einer gelungenen Tagesreise gehört: Carfahrt, Standseilbahnfahrt, Schifffahrt und Fahrt mit dem Postauto. Vielen wird die abenteuerliche Fahrt mit dem Postauto in guter oder weniger guter Erinnerung bleiben, ebenso die Führung durch das Bergdorf Isenthal vom Wirt des Hotels Urirotstock. Glücklicherweise wieder in Isleten angekommen, wechselten wir vom Postauto in unseren Car und reisten gemütlich wieder nach Zürich. Ein gelungener Anlass meiner Meinung nach.

103. Veteranentagung in Neftenbach ZH

Diese fand im Rahmen der regionalen Meisterschaft „RMS 2025“ in Zusammenarbeit mit dem ZTV statt.

Hans Rohr, Ernst Gilgen, Hans Leuthard und Franz Wyss, als 90ig-Jährige, wurden geehrt und mit einer Rosette ausgezeichnet. Sie durften an der Ehrentafel das Mittagessen einnehmen und wurden mit zwei Flaschen Wein beschenkt.

Die Veranstaltung enthielt die üblichen Traktanden und verlief im ruhigen Rahmen, wie das bei Veteranentagungen üblich ist. Regierungsrat Mario Fehr, Stammgast bei den Turnveteranen, wurde für seinen Vortrag einmal mehr mit einem donnernden Applaus belohnt.

Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Nach dem Essen beglückte uns das Jodelchörli des Turnvereins Neftenbach mit einigen Liedern und die Damen-und Jugendriege zeigten ihr Können am Stufenbarren. Die Vorführungen wurden mit grossem Applaus honoriert.

Mit der Vereinsfahne nahmen folgende Veteranen teil: Walter Bloch, Hans Hefti, Hans Leuthard, Josef Mächler, Rolf Marghitola, Kurt Müller, Hans Rohr, Ernst Spalinger und Franz Wyss.

Herbstausflug nach Hallau im Klettgau

Bei anfänglich bedecktem Wetter fuhren wir nach Hallau im Klettgau. Das Wetter besserte sich zusehends und dann gings los mit einem Spezialgefährt, bestehend aus einem Traktor und einer Anhänger-Spezialkonstruktion, wo sämtliche Mitgereisten bequem Platz fanden.

Via Dorf Hallau und durch die gepflegten und weitläufigen Weinberge fuhren wir bis zu einer Aussichtsstelle, wo uns eine kleine Degustation erwartete. Den bereitgestellten Spezialitäten in flüssiger Form wurde alle Ehre angetan und man genoss sie mit Verstand, bis es wieder weiterging. Die Rundfahrt endete dann wieder in Hallau, in „Kellers Winzerstube“, einem wunderschönen rustikalen Lokal, wo wir ein delikates Mittagessen vorgesetzt bekamen. Noch nie ein solch feines Rindsgeschnetzeltes gegessen!

Nach einem schönen, erlebnisreichen Tag fuhr uns der Car dann wieder nach Zürich, wo alle Teilnehmenden satt und zufrieden ankamen. Auch dieser Tag wird den meisten in sehr guter Erinnerung bleiben.

Hohe Geburtstage

Im Jahr 2025 durften 23 Personen ein hohes Wiegenfest feiern, die Anspruch auf einen Turnertrunk hatten. Umständehalber konnte der überaus beliebte Rotwein nicht allen Jubilarinnen und Jubilaren persönlich übergeben werden. Die anderen erhielten ein Weinpaket per Post.

Drei Veteranen und eine Gönnerin wurden 95 Jahre alt, neun Veteranen 90, drei Veteranen 85 und 1 Gönnerin 85, 2 Veteranen 80 und drei Veteranen 75 Jahre alt. Was sagt man dazu: Veteranenverein, also wirklich!

Verstorbene Kameraden

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir uns von fünf Kameraden für immer verabschieden:

Grolimund, Bruno,	12.02.1941 – 25.01.2025
Schlegel, Franz,	11.05.1937 – 19. 05 2025
Ulrich, Pius,	26.08.1957 – 09.08.2025
Stolz, Fritz,	22.09.1935 – 10.07.2025
Schneider, Fritz,	19.01.1943 – 20.09.2025

Den Hinterbliebenen wurde im Namen der Turnveteranen ein Beileidsschreiben zugesandt.

Worte des Dankes

Ich halte mich hier kurz und sage allen, die etwas zum Wohl unseres Vereins beigetragen haben: Vielen herzlichen Dank!

Meine Gedanken sind auch bei jenen Veteranen und Gönnerinnen, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben und nicht unter uns sein können. Ich wünsche ihnen allen viel Kraft und Geduld, verbunden mit Zuversicht und einer positiven Einstellung zum Leben!

Schlusswort

Ich wünsche der ganzen Veteranenfamilie für die Zukunft alles erdenklich

Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Gute, vor allem aber Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Tage!

Auf ein neues, schönes und interessantes Vereinsjahr!

Biberist, im Januar 2026

Rolf Marghitola

Obmann